

HOHER KASTEN
GRENZENLOS 360

GESCHÄFTSBERICHT 2025

Kinder
(0 bis 15 Jahre)
fahren
gratis!

Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG, 9058 Brülisau

ZAHLEN & FAKTEN

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung 2025

Samstag, 6. Juni 2026, 10.30 Uhr, bei der Talstation in Brülisau

Liebe Aktionärin, lieber Aktionär

Im Namen des Verwaltungsrates lade ich Sie herzlich zur ordentlichen Generalversammlung der Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG ein. Stimmberechtigt sind die am 7. April 2026 eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre. Die Akkreditierung für die Generalversammlung ist am 6. Juni 2026 ab 9.30 Uhr offen. Bis zum Beginn der GV um 10.30 Uhr unterhält Sie die Kapelle Sowieso.

Mit dem Coupon auf dem Stimmrechtsausweis erhalten Sie einen Gutschein für das Essen am Samstagmittag in einem der folgenden Restaurants:

- Gasthaus Rössli, Brülisau
- Berggasthaus Plattenbödeli, Brülisau
- Berggasthaus Ruhesitz, Brülisau
- Hotel Restaurant Belvédère, Weissbad
- Hotel Hof Weissbad, Weissbad
- Gasthaus Lehmen, Weissbad
- Restaurant Frohe Aussicht, Schwende
- Restaurant Alpenrose, Wasserauen
- Restaurant Eggli, Steinegg
- Wirtschaft Altes Bild, Eggerstanden
- Restaurant Neues Bild, Eggerstanden
- Restaurant Rössli, Weissbadstrasse, Appenzell
- Restaurant Freudenberg, Appenzell
- Restaurant Hof, Appenzell
- Restaurant Rose, Appenzell
- Hotel Bad Gonten, Gontenbad
- Golfrestaurant Gonten by Hof Weissbad, Gontenbad

Bitte beachten Sie: Um in den Genuss des kostenlosen Mittagessens zu kommen, ist ein Gutschein mit Gültigkeit im besuchten Restaurant erforderlich.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der GV 2026.

Brülisau, 15. April 2026

Im Namen des Verwaltungsrates der
Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG



Jonny Dörig
Präsident des Verwaltungsrates

Verwaltungsrat

Jonny Dörig, Brülisau, Präsident und Ressort Technik	bis 2027
Christof Steger, Altstätten, Vizepräsident / Aktuar	bis 2027
Jakob Signer, Appenzell, Ressort Finanzen	bis 2027
Thomas Rusch, Appenzell, Ressort Bau	bis 2027
Yvonne Fässler, Gontenbad, Ressort Marketing und Kommunikation	bis 2027

Revisionsstelle

Revison Treuhand AG, Sargans	bis 2026
------------------------------	----------

Geschäftsführerin Seilbahn

Marianne Pfändler-Grob, Sommeri	seit 2024
---------------------------------	-----------

Pächter Drehrestaurant

Urs Brülisauer, Appenzell	seit 2006
---------------------------	-----------

Pächter Gasthaus Rössli

Claudia Fässler, Brülisau	seit 2023
---------------------------	-----------



FRÜH GESTARTET, STARK BEENDET: EIN REKORDJAHR FÜR DIE KASTENBAHN

Die Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG blickt aus finanzieller Sicht auf das erfolgreichste Jahr seit dem Bestehen der Seilbahn zurück. Mit einem Bahnumsatz von CHF 3.16 Mio. wurde ein neuer Höchstwert erreicht – rund 20 % über dem Vorjahr und 26 % über dem Dreijahresschnitt. Auch der Ertrag pro Frequenz stieg auf einen neuen Rekordwert von CHF 14.61. Das operative Ergebnis (EBITDA) erhöhte sich auf CHF 1.79 Mio. bei einer EBITDA-Marge von 47 %. Auch nach zusätzlichen Abschreibungen von insgesamt CHF 1.62 Mio. konnte ein deutlich positives Jahresergebnis erzielt werden und die Hypothekarschuld liess sich um weitere CHF 1.2 Mio. reduzieren.

Mit insgesamt 216'374 Personenfahrten lagen die Frequenzen 11 % über dem Vorjahr und 7 % über dem Durchschnitt der drei Vorjahre. Das Jahr war geprägt von einem ausgesprochen starken Frühling, einem markanten wetterbedingten Rückschlag im Juli sowie wechselhaften Herbstmonaten. Ein sehr sonniges und frequenzstarkes Jahresende führte schliesslich zu einer deutlichen Kompensation der wetterbedingten Sommerdelle. Ein Mehrjahresvergleich spiegelt die zunehmende Bedeutung des Ausflugstourismus wider: So stieg der Anteil der Ausflugsgäste weiter an und erreichte 2025 rund zwei Drittel aller Ersteintritte.

Das Jahr 2025 startete wetterbedingt verhalten. Der föhnlastige Januar blieb mit 8'588 Fahrten rund 18 % unter dem Dreijahresschnitt, bevor der Februar mit viel Sonnenschein einen markanten Umschwung brachte und mit +29 % über dem Dreijahresmittel einen deutlichen Akzent setzte.

Nach der planmässigen Revision im März setzte die Wintersaison aufgrund geringer Schneemengen früh ein. Die Monate April, Mai und Juni profitierten von idealen Bedingungen und verzeichneten eine rege Nachfrage. Besonders April (+45 %) und Mai (+33 %) lagen deutlich über dem Dreijahresschnitt. Am Samstag, 31. Mai, verzeichnete die Seilbahn mit 3'867 Fahrten anlässlich der Airshow die höchste Tagesfrequenz des Jahres – ein Spitzenwert, der weit über dem üblichen Niveau eines Frühsommerwochenendes liegt. Die Schlange an wartenden Gästen reichte bis zum Kircheneck – ein Bild, das an die Rekordwochenenden der 70er- und 80er-Jahre erinnert und heute in diesem Ausmass Seltenheitswert hat.

Der Juni zeigte ein differenziertes Bild: Zwar lagen die Frequenzen höher als im Mai, doch fiel der Ertrag tiefer aus. Grund dafür waren überdurchschnittlich viele Fahrten von Gästen mit Ferienkarten und von Schulklassen sowie die Generalversammlung 2025, deren Gratisfahrten ebenfalls in der Frequenzstatistik enthalten sind.

Der Juli bildete den markantesten Dämpfer des Jahres. Dauerregen während der Schulferien führte zu lediglich 23'508 Fahrten (–21 % gegenüber dem Dreijahresschnitt).

Der August zeigte sich nach einem nassen Beginn zunehmend freundlicher und erreichte damit das Normalniveau. Die Herbstmonate verliefen wechselhaft, mit stabilen, aber wenig ausschlaggebenden Gästezahlen.

Der November lag leicht über dem Dreijahresschnitt, jedoch rund 36 % unter dem aussergewöhnlich starken Vorjahreswert. Zum Jahresende nutzten viele Gäste die ausgeprägte Inversionslage, um zwischen Weihnachten und Neujahr das

«oben blau» zu geniessen. Mit 12'232 Fahrten erreichte der Dezember den zweitbesten Wert seit 1964 und setzte einen starken Schlusspunkt unter das Geschäftsjahr.

Die 24.5 sturmbedingten Ausfalltage – ein überdurchschnittlicher Wert – wurden durch das Team gut aufgefangen und hatten damit keinen entscheidenden Einfluss auf das positive Jahresergebnis.

Verschiebung im Gästemix: Ausflüge im Trend – Rückgang bei Wandergästen

Das Verhältnis der beiden Segmente Ausflugsgäste und Wandergäste am Hohen Kasten verschiebt sich strukturell. Während 2022 noch ein relativ ausgeglichenes Verhältnis herrschte (52 % vs. 48 %), ist 2025 ein deutlich ausflugslastiges Profil entstanden (66 % vs. 34 %). Das ist kein kurzfristiger Ausreisser, sondern eine stetige Entwicklung über die vergangenen vier Jahre.

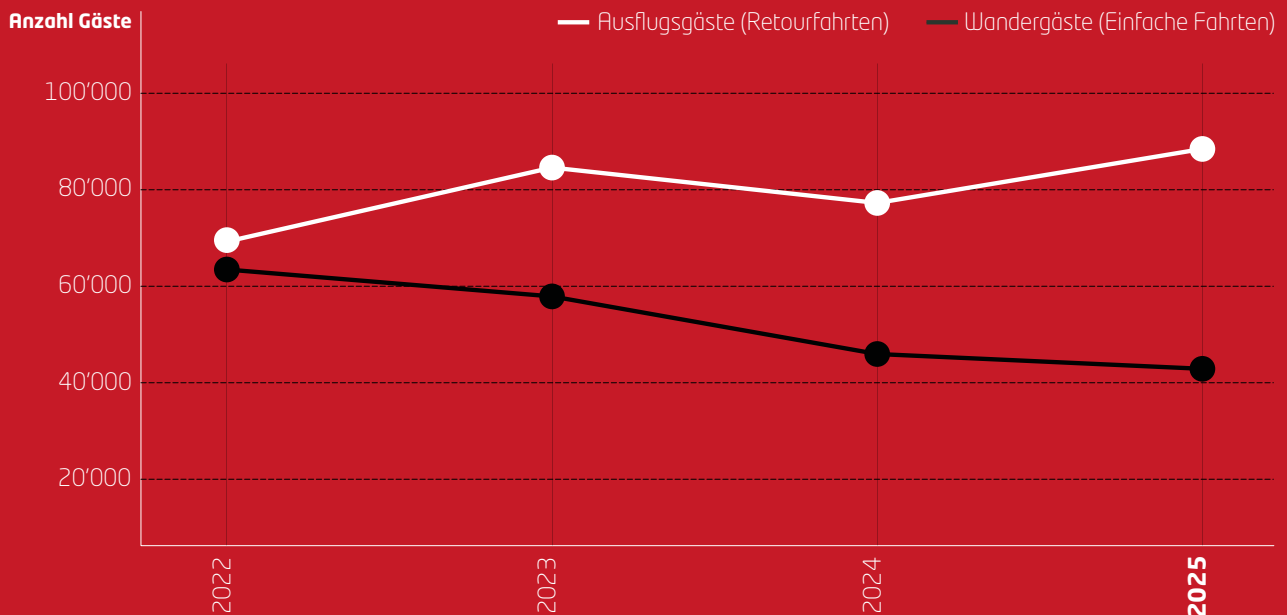
Diese Divergenz dürfte aus dem Zusammenspiel mehrerer Faktoren entstehen. Erstens könnte eine Angebots- bzw. Erlebnisverschiebung zugunsten klassischer Ausflüge eine Rolle spielen. Verbesserungen wie der Europa Rundweg, die Überwindung des Tunnels, ein attraktiveres Gastro-Angebot oder spezielle Events wirken möglicherweise stärker auf Ausflugsgäste als auf klassische Wanderer. Eventuell reagieren Wandernde sensibler auf die Attraktivität der Wege oder alternative Angebote in der Region oder in anderen Gebieten.

Unter Umständen verändern Wetter- und Klimafaktoren zunehmend das Gästemix-Profil. Häufige Regentage oder sehr warme Sommer dämpfen Wanderaktivitäten in unseren Lagen eventuell stärker als Ausflugsaktivitäten. Ausflugsgäste zeigen sich insgesamt flexibler und wetterresistenter, da sie uns auch bei mässigen Bedingungen besuchen.

Drittens ist davon auszugehen, dass demografische und touristische Trends eine Rolle spielen. Die Zielgruppen Genussreisende, Kurzzeitgäste, Familien und Senioren wachsen und bevorzugen tendenziell eher Ausflüge als sportlich geprägte Wanderungen. Auch internationale Gäste orientieren sich mehr am Panorama- und Erlebniswert als am Wandern selbst.

Der Verwaltungsrat wird sich im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau der Seilbahn vertieft mit dieser Entwicklung befassen. Dabei geht es letztlich um die Frage, welche Bedürfnisse künftig stärker ins Gewicht fallen und wie das Unternehmen und die neue Bahn den veränderten Gästebedürfnissen bestmöglich gerecht werden können.

Gästemix Hoher Kasten



FINANZEN

Das Fazit aus dem Vorjahr, der Ausstieg aus der Alliance Swiss Pass (ASP) habe sich nicht oder nur sehr bescheiden auf die Frequenzen ausgewirkt, hat sich im Jahr 2025 bestätigt. Mit 216'374 Frequenzen wurde der viertbeste Wert aller Zeiten erreicht; nur 2008, 2009 und 2023 konnten noch mehr Gäste transportiert werden. In Kombination mit einem rekordhohen Ertrag pro Frequenz brachte 2025 einen Rekordumsatz.

Mit dem Bahnumsatz von CHF 3'162'242 konnte 2025 der bisherige Rekordwert aus dem Jahr 2018 um CHF 514'515 gesteigert werden. Das Vorjahr wurde um CHF 535'284 oder 20 % und der Durchschnitt der drei Vorjahre 2022 bis 2024 um 26 % übertroffen. Der durchschnittliche Ertrag pro Frequenz stieg vom bisherigen Höchstwert von CHF 13.47 nochmals deutlich auf CHF 14.61.

Die Nebenerträge nahmen gegenüber dem Vorjahr um CHF 74'759 oder 14 % zu und lagen um 23 % über den drei Vorjahren. Positiv wirkten sich zur Hauptsache der umsatzabhängige Pachtzins des Drehrestaurants, die Parkplatzbewirtschaftung und die ausgebuchten, nicht eingelösten Gutscheine aus.

Der höhere Materialaufwand ergab sich aus einer geänderten buchhalterischen Behandlung der Schokoladen, die häufig zusammen mit Gutscheinen bestellt und versandt werden.

Der Personalaufwand erreichte mit CHF 1'077'699 erneut einen Rekordwert. Er lag um CHF 25'013 oder 2 % über dem Vorjahreswert und 21 % über dem Durchschnittswert der drei Vorjahre. Hauptsächlich trugen die Lohn- und Weiterbildungskosten unseres angehenden technischen Leiters zum nochmaligen Anstieg bei.

Der Sachaufwand nahm um CHF 24'630 oder 3 % ab und lag

damit um 4 % über den drei Vorjahren. Zwar stiegen die Unterhaltskosten für das Drehrestaurant, dafür gingen jene für die Seilbahnanlagen zurück. Auch die Marketingkosten und die Kosten für Strom sanken leicht.

Die zentrale Messgrösse EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) lag 2025 bei CHF 1'787'067. Im Vorjahr hatte der EBITDA bei CHF 1'194'092 gelegen, im Durchschnitt der drei Vorjahre bei CHF 1'115'900. Die EBITDA-Marge (EBITDA in Prozent des Umsatzes) lag bei 47 % – sie hatte 2024 noch 38 % und im Durchschnitt der drei Jahre 2022 bis 2024 noch 37 % betragen.

Der Zinsaufwand betrug CHF 72'568 und lag damit um CHF 27'101 unter dem Vorjahr. Im Jahr 2025 konnte die Hypothekarschuld um CHF 1'200'000 auf CHF 1'700'000 weiter gesenkt werden, nachdem sie noch vor vier Jahren CHF 6'700'000 betragen hatte. Dem aufgrund der Amortisation halbierten Hypothekarzinsaufwand standen erneut höhere Kosten für Kreditkartenzahlungen gegenüber. Die Liegenschaftsrechnung für das Restaurant Rössli zeigte einen Nettoertrag von CHF 55'327, 15 % mehr als im Vorjahr.

Die betriebsnotwendigen Abschreibungen beliefen sich auf rund CHF 948'000. Der Verwaltungsrat hat entschieden, aufgrund des positiven Jahresergebnisses und im Hinblick auf den bevorstehenden Ersatz der Bahnanlagen weitere CHF 672'000 insbesondere auf den Tunnelinstallationen und dem Europa Rundweg abzuschreiben.

PERSONAL

Personal

Die Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG darf unter der Leitung von Marianne Pfändler-Grob auf ein engagiertes und verlässliches Team zählen. Die Personalstruktur ist über weite Strecken stabil, und dank guter Planung und hoher Flexibilität der Mitarbeitenden können auch längere Phasen mit guter betrieblicher Auslastung sowie krankheitsbedingte Engpässe aufgefangen werden.

Im technischen Bereich standen die sichere Betriebsführung und die laufende Instandhaltung der Anlage weiterhin im Zentrum. Eine wesentliche Veränderung ergab sich bei der Leitung: Unser Technischer Leiter André Huser hat sein Pensum ab 1. Juli 2025 von 90 % auf 40 % und per 1. Januar 2026 auf 20 % reduziert. Er ist neu hauptsächlich bei der Säntis-Schwebebahn tätig. Wir freuen uns, dass André Huser der Kastenbahn mit seiner Erfahrung und seinem Fachwissen – insbesondere im Zusammenhang mit dem Neubau der Seilbahn – vorerst noch erhalten bleibt.

Im Frühjahr hat uns Sabine Itting verlassen. Ebenfalls hat Karen E. Spencer per Saisonende gekündigt. Für ihren Einsatz, ihre Verlässlichkeit und ihr langjähriges Engagement danken wir beiden herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.



Die neuen Mitarbeitenden Regula Wild-Petermann und Walter Gantenbein

Ein Teil der freigewordenen Kapazitäten konnte durch interne Pensenerhöhungen aufgefangen werden. Zudem durften wir mit Regula Wild-Petermann und Walter Gantenbein zwei neue Mitarbeitende begrüßen, die das Team in der Kabinenbegleitung und an der Kasse verstärken. Beide haben sich rasch eingearbeitet und leisten einen wertvollen Beitrag zur hohen Servicequalität und zur Betriebssicherheit am Hohen Kasten.

Das Team der Kastenbahn zeigt, dass es auch unter wechselnden Bedingungen und bei Veränderungen äusserst zuverlässig arbeitet. Die hohe Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Unternehmen und die gute Zusammenarbeit über alle Funktionen hinweg bleiben zentrale Erfolgsfaktoren für den Betrieb.

MITARBEITENDE SAISON 2026

Geschäftsführung und Verwaltung

Marianne Pfändler-Grob
Geschäftsführung
André Huser
Technische Leitung
Nina Ergens
Marketing
Susanne Fuster
Buchhaltung

Betrieb und Gästeservice Festangestellte

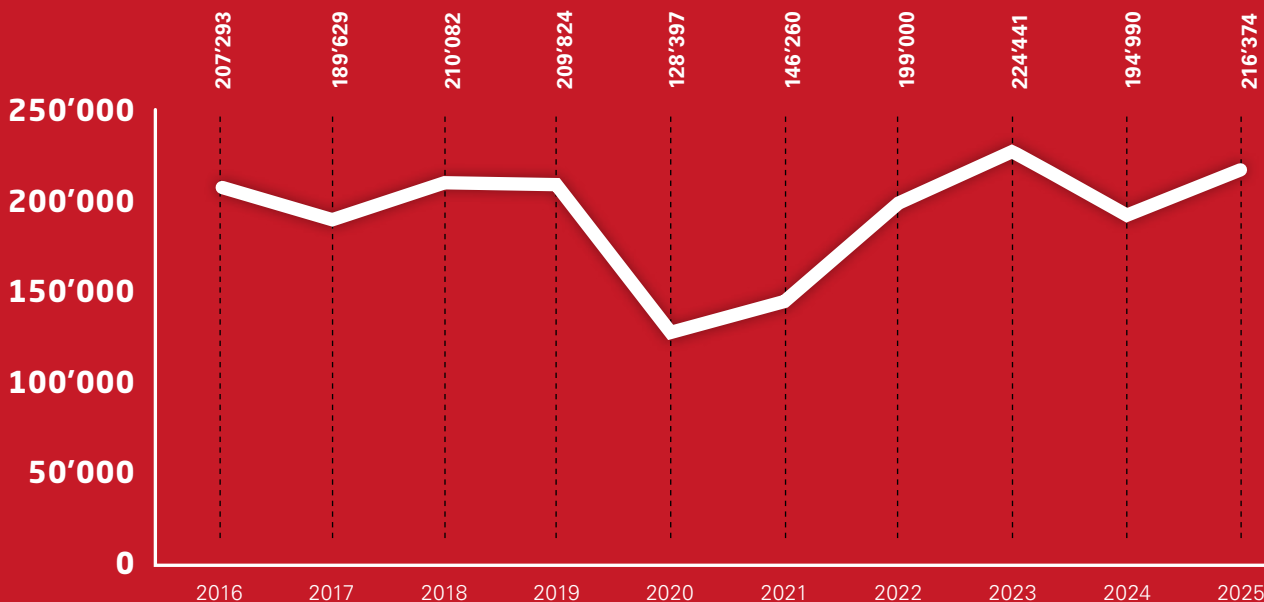
Xaver Brülisauer
Werner Gantenbein
Roger Inauen
Sibylle Keller
Rolf Kübele
Walter Schweizer
Roman Wyss

Angestellte im Stundenlohn

Nikolaus Brülisauer
Tobias Fässler
Herbert Fringer
Walter Gantenbein
Maria Graf
Röbi Inauen
Bruno Koch
Susanne Kölbener
Toni Näpflin
Wolfgang Rechsteiner
Martin Rusch
Manfred Schiltknecht
Regula Wild-Petermann
Josef Wyss

Frequenzen

Berg- und Talfahrten 2016 – 2025



Berg- und Talfahrten 2025

216'374 FAHRTEN (100%)



119'979

BERGFAHRTEN (55%)



96'395

TALFAHRTEN (45%)

Das Verhältnis der Bergfahrten und der Talfahrten zum Total der Fahrten hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Ersteintritte: 130'457

AUSFLUGSGÄSTE

(HIN- UND RÜCKFAHRT)

85'917 PERSONEN (66%)

WANDERGÄSTE

(EINFACHE FAHRTEN)

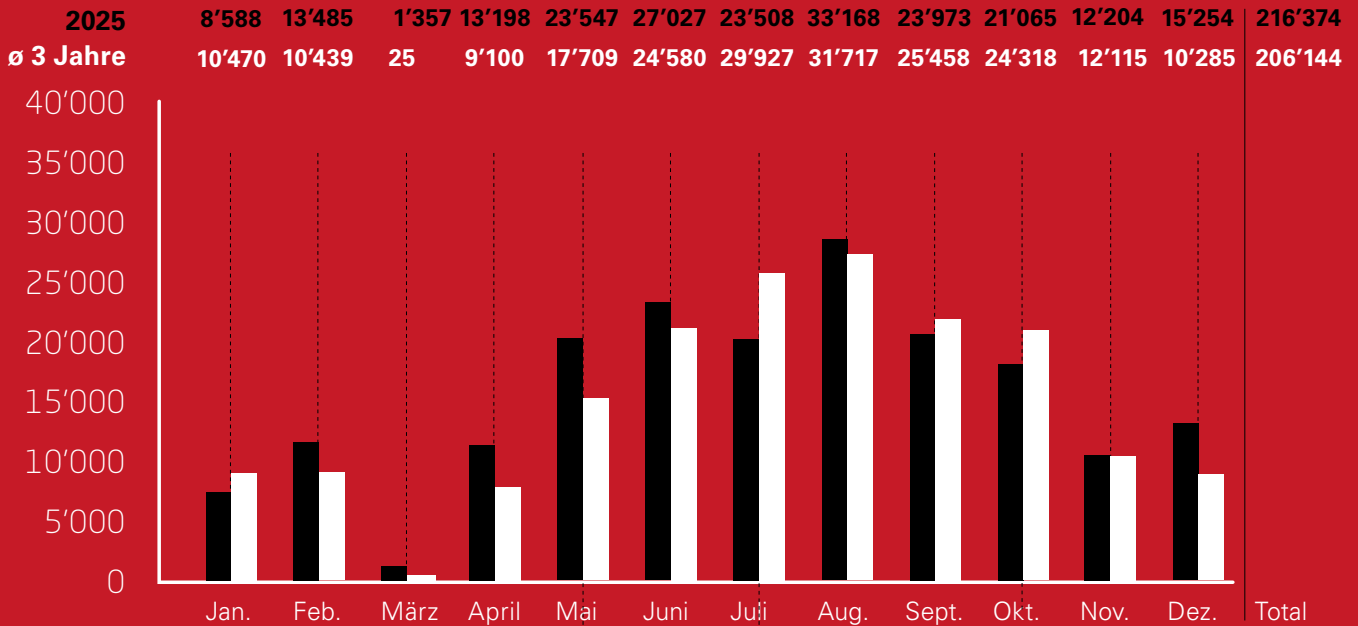
44'540 PERSONEN (34%)

Monatsfrequenzen

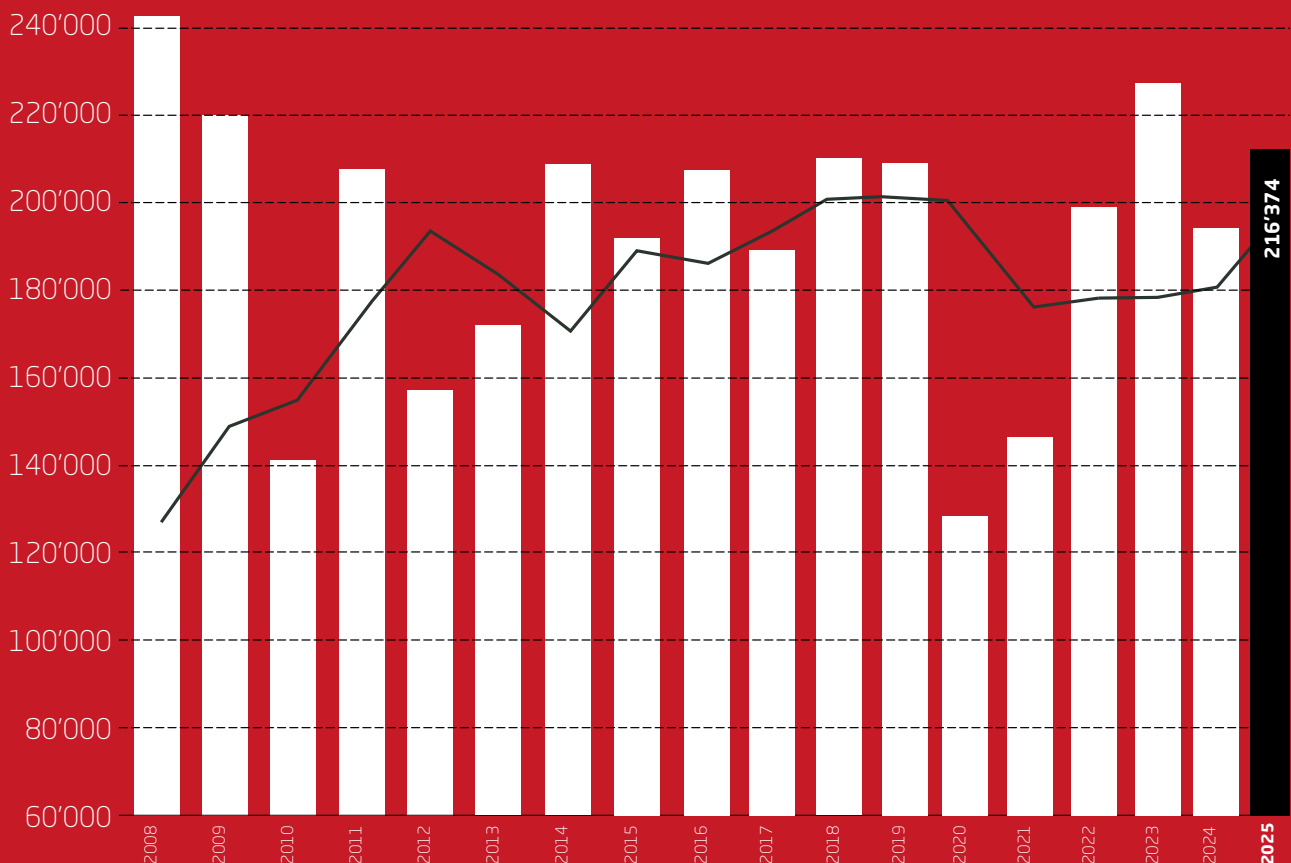
im Vergleich zum 3-Jahres-Durchschnitt

2025

2022 - 2024



Frequenzen 2008-2025



BILANZ

per 31. Dezember 2025

Bilanz per 31. Dezember (in Schweizer Franken)

	2025	2024
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	156'013.62	160'782.69
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	34'222.30	43'557.94
Delkredere	-1'100.00	-600.00
Übrige kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Dritten	6'822.05	25'015.79
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	300.00	500.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	128'287.84	80'260.20
Total Umlaufvermögen	324'545.81	309'516.62
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Wertschriften des Anlagevermögens	1.00	1.00
Darlehen gegenüber Dritten	1.00	1.00
Sachanlagen		
Mobile Sachanlagen	206'001.00	297'000.00
Immobilien Sachanlagen	10'464'005.00	11'683'005.00
Total Anlagevermögen	10'670'008.00	11'980'007.00
Total Aktiven	10'994'553.81	12'289'523.62

BILANZ

per 31. Dezember 2025

Bilanz per 31. Dezember (in Schweizer Franken)

	2025	2024
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	35'790.96	33'225.80
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	71'082.24	93'213.51
Passive Rechnungsabgrenzungen	84'905.37	79'085.79
Kurzfristige Rückstellungen	672'850.00	891'600.00
Total Kurzfristiges Fremdkapital	864'628.57	1'097'125.10
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	1'700'000.00	2'900'000.00
Total Langfristiges Fremdkapital	1'700'000.00	2'900'000.00
Total Fremdkapital	2'564'628.57	3'997'125.10
Eigenkapital		
Aktienkapital	7'600'000.00	7'600'000.00
Gesetzliche Gewinnreserve	83'000.00	79'000.00
Bilanzgewinn		
Vortrag vom Vorjahr	609'398.52	538'421.47
Jahresgewinn	137'526.72	74'977.05
Total Eigenkapital	8'429'925.24	8'292'398.52
Total Passiven	10'994'553.81	12'289'523.62

ERFOLGSRECHNUNG

1. Januar bis 31. Dezember 2025

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr (in Schweizer Franken)

	2025	2024
Bahnerträge	3'162'241.81	2'626'957.96
Nebenerträge	629'777.91	555'018.91
Betrieblicher Ertrag	3'792'019.72	3'181'976.87
Material- und Warenaufwand	-17'565.04	-880.00
Direkter Aufwand	-17'565.04	-880.00
Bruttoergebnis I	3'774'454.68	3'181'096.87
Lohnaufwand	-893'203.75	-886'384.95
Sozialversicherungsaufwand	-147'157.35	-139'505.95
Übriger Personalaufwand	-37'337.95	-26'794.95
Personalaufwand	-1'077'699.05	-1'052'685.85
Bruttoergebnis II	2'696'755.63	2'128'411.02
Raumaufwand	-10'430.20	-9'423.60
Unterhalt, Reparaturen, Leasing	-333'669.78	-345'002.46
Versicherungen	-66'214.70	-67'749.70
Energie- und Entsorgungsaufwand	-67'700.77	-71'787.36
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-196'380.62	-200'770.33
Werbeaufwand	-207'781.54	-218'829.24
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-27'511.25	-20'756.07
Übriger betrieblicher Aufwand	-909'688.86	-934'318.76
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1'787'066.77	1'194'092.26
Abschreibungen	-1'619'771.60	-1'055'089.50
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)	167'295.17	139'002.76
Finanzerfolg	-72'567.74	-99'668.27
Betriebsfremder Erfolg	55'326.89	48'316.46
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	0.00	972.25
Gewinn vor Steuern (EBT)	150'054.32	88'623.20
Direkte Steuern	-12'527.60	-13'646.15
Jahresgewinn	137'526.72	74'977.05

GELDFLUSSRECHNUNG

Geldflussrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr (in Schweizer Franken)

	2025	2024
Jahresgewinn	137'526.72	74'977.05
Abschreibungen	1'619'771.60	1'055'089.50
Veränderung Rückstellungen	-218'750.00	61'800.00
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9'835.64	14'418.22
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	18'193.74	14'130.40
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	200.00	600.00
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-48'027.64	53'257.10
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'565.16	-8'347.57
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-22'131.27	18'419.56
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	5'819.58	3'792.12
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	1'505'003.53	1'288'136.38
Devestition Finanzanlagen	0.00	25'000.00
Investitionen Sachanlagen	-309'772.60	-225'091.50
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-309'772.60	-200'091.50
Veränderung von kurz- und langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	-1'200'000.00	-1'100'000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'200'000.00	-1'100'000.00
Veränderung Fonds Flüssige Mittel	-4'769.07	-11'955.12
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	160'782.69	172'737.81
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	156'013.62	160'782.69
Veränderung Fonds Flüssige Mittel	-4'769.07	-11'955.12

ANHANG

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember (in Schweizer Franken)

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Das Schweizer Rechnungslegungsrecht sieht im Grundsatz die Bewertung zum Niederstwertprinzip vor. Zusätzlich besteht jedoch die Möglichkeit, zu Wiederbeschaffungszwecken oder zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens zusätzliche Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen vorzunehmen oder nicht mehr begründete Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen nicht aufzulösen. Die Bildung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen erfolgt still. Wird jedoch das erwirtschaftete Ergebnis durch eine Nettoauflösung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen wesentlich günstiger dargestellt, so muss der Betrag dieser Nettoauflösung im Anhang offengelegt werden.

2 Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

2.1 Finanzanlagen

	2025	2024
Wertschriften des Anlagevermögens	1.00	1.00
Langfristige Forderungen gegenüber Dritten	51'833.00	51'833.00
Wertberichtigungen	-51'832.00	-51'832.00
Total Finanzanlagen	2.00	2.00

2.2 Mobile Sachanlagen

	2025	2024
Maschinen und Mobiliar Seilbahn	12'001.00	13'000.00
Maschinen und Mobiliar Gastronomie	194'000.00	284'000.00
Total Mobile Sachanlagen	206'001.00	297'000.00

2.3 Immobile Sachanlagen

	2025	2024
Immobilien Seilbahn	2'718'000.00	3'210'000.00
Anlagen Seilbahn	229'005.00	364'005.00
Immobilien Gastronomie	7'170'000.00	7'225'000.00
Anlagen Europa-Rundweg	347'000.00	884'000.00
Total Immobile Sachanlagen	10'464'005.00	11'683'005.00

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember
(in Schweizer Franken)

2.4 Abschreibungen

	2025	2024
Abschreibungen Immobilien Seilbahn	499'694.65	199'314.95
Abschreibungen Anlagen und Mobilien Seilbahn	185'455.05	342'207.25
Abschreibungen Immobilien Gastronomie	303'847.00	256'000.00
Abschreibungen Maschinen und Mobilien Gastronomie	95'440.00	78'566.30
Abschreibungen diverse	535'334.90	179'001.00
Total Abschreibungen	1'619'771.60	1'055'089.50

3 Weitere gesetzlich vorgeschriebene Angaben

3.1 Anzahl Mitarbeiter

	2025	2024
Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Ueber 10, nicht über 50 Vollzeitstellen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

3.2 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	2025	2024
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	36.30	0.00

3.3 Gesamtbetrag der für eigene Verbindlichkeiten bestellte Sicherheiten

	2025	2024
Immobilien (Buchwert)	9'888'000.00	10'435'000.00
Total für eigene Verbindlichkeiten bestellte Sicherheiten	9'888'000.00	10'435'000.00

3.4 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

	2025	2024
Sozialversicherungen, Ueberschussbeteiligung 2021-2023	0.00	972.00
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	0.00	972.00

3.5 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

Antrag des Verwaltungsrats
über die Verwendung des Bilanzgewinns per 31. Dezember
(in Schweizer Franken)

	2025	2024
Vortrag vom Vorjahr	609'398.52	538'421.47
Jahresgewinn	137'526.72	74'977.05
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	746'925.24	613'398.52
Einlage in die gesetzliche Gewinnreserve	-7'000.00	-4'000.00
Vortrag auf die neue Rechnung	739'925.24	609'398.52

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG, Rüte

Sargans, 27. März 2026


Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG** für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Revision Treuhand AG



Nicole Reifler
Mandatsleiterin
Zugelassene Revisionsexpertin RAB

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

BAU

Die Vorbereitungen im Hinblick auf das Plangenehmigungsverfahren (PGV) für den Ersatz der bestehenden Pendelbahn sind im Gange. Bei der Berg- und der Talstation wurden erste bauliche Anpassungen vorbereitet, und die für die technische Planung erforderlichen Ingenieurleistungen sind vergeben. Parallel dazu erfolgt die Evaluation eines geeigneten Planungsbüros, das künftig die Ausschreibung und die Baukoordination übernehmen soll. Mit diesen Schritten werden die Grundlagen für eine effiziente und sorgfältige Umsetzung des Neubauprojekts geschaffen.

Im Drehrestaurant konnte mit der Inbetriebnahme der neuen Wärmepumpe die erste Etappe der Modernisierung des Heizsystems erfolgreich abgeschlossen werden. Die bisher erhobenen Messwerte bestätigen das erwartete Einsparpotenzial im Stromverbrauch. Somit leistet das neue Heizsystem einen wesentlichen Beitrag zur langfristig nachhaltigen Energieversorgung am Berg.

Auf dem Parkplatz bei der Talstation wurde der durch häufige Verschlammung beeinträchtigte Fahrstreifen bekiest, während die Parkfelder belassen wurden. Über das weitere Vorgehen wird nach einer weiteren Beobachtungsphase entschieden.

Beim Gasthaus Rössli wurde der Fallschutz des Spielplatzes durch robuste Rasengitterplatten ersetzt, womit die Sicherheit und die Nutzbarkeit der Anlage verbessert wurden. Im Jahr 2026 steht der Ersatz der Brandschutzanlage an. Diese wird gemeinsam mit den Brandschutzsystemen der Berg- und der Talstation ausgetauscht, die ebenfalls das Ende ihrer technischen Lebensdauer erreicht haben.

GASTHAUS RÖSSLI

Claudia Fässler und ihr Team führen das Gasthaus Rössli weiterhin mit viel Herzblut und tragen damit entscheidend zum Leben in Brülisau bei. Das Rössli ist ein geschätzter Treffpunkt für Einheimische, Vereine, Tages- und Hotelgäste gleichermaßen. Die Zusammenarbeit ist sehr angenehm, und wir sind dankbar, dass unsere Berggäste auch im Tal einen Ort zum Einkehren und einen verlässlichen Hotelbetrieb vorfinden.



Die Airshow in Zusammenarbeit mit dem Fliegermuseum Altenrhein

TECHNIK

Um einen jederzeit verlässlichen und sicheren Betrieb der Seilbahn zu gewährleisten, wurde die Pendelbahn während des Betriebsunterbruchs vom 3. bis 28. März unter der Leitung unseres Technischen Leiters André Huser der jährlichen Revision unterzogen. Die Kontrollen ergaben keine aussergewöhnlichen Befunde. Sämtliche Arbeiten an Mechanik, Elektrik und Sicherheitssystemen konnten termingerecht und erfolgreich abgeschlossen werden. Die Anlage präsentiert sich nach Abschluss der Revision in einem sehr guten technischen Zustand. Die internen und externen Fachpersonen bestätigten die volle Betriebssicherheit.

Ein Schwerpunkt der Revision war der Ersatz beider Zugseile, deren Zustandsprognose eine Nutzung bis zum geplanten Neubau der Seilbahn nicht zugelassen hätte. Die erforderlichen Seilkürzungen wurden in den Folgemonaten jeweils nachts durchgeführt, um den Betrieb nicht zu beeinträchtigen.

Ebenfalls ersetzt wurden während der Revision die Schalteinheit in der Trafostation der Energie- und Wasserversorgung Appenzell (EWA) sowie die Motoren und wesentliche Steuerungskomponenten des Drehtellers im Gipfelrestaurant.

Über das gesamte Jahr hinweg gewährleistete die technische Mannschaft einen störungsfreien und stabilen Betrieb und unterstützte zugleich die umfassenden Vorbereitungen für das Neubauprojekt.



MARKETING

Airshow

In Zusammenarbeit mit dem Fliegermuseum Altenrhein wurde die Airshow zum dritten Mal erfolgreich durchgeführt. Nicht nur Flugbegeisterte und Fotografen reisten auf den Hohen Kasten. Bei besten Wetterbedingungen verfolgten die Gäste aus allen Teilen der Schweiz sowie Süddeutschland und Österreich die eindrucksvollen Akrobatikvorführungen historischer und moderner Flugzeuge auf der Rheintaler Seite des Hohen Kastens.

Feratel PanoramaAward

Der Hohe Kasten zählte auch im Jahr 2025 zu den Besten: Beim Online-Voting der Feratel Media Technologies AG zur Wahl des schönsten Panoramavideos der Schweiz belegte das 360°-Panorama des Hohen Kastens unter 66 teilnehmenden Webcams den 5. Rang. Am 23. Juni 2025 durfte Nina Ergens, Leiterin Marketing, den Feratel PanoramaAward entgegennehmen.

Das Jahr der Jubiläen

Nachdem die Seilbahn Hoher Kasten im Vorjahr ihr 60-Jahr-Jubiläum gefeiert hatte, stand auch das Jahr 2025 ganz im Zeichen der Jubiläen. Der Verein Alpengarten feierte sein 30-jähriges Bestehen mit einem äusserst attraktiven und abwechslungsreichen Programm aus Führungen, Exkursionen und Vorträgen, die von Mitte Mai bis Mitte Oktober jeweils mittwochnachmittags angeboten wurden. Neben dem Alpengarten feierten auch die Appenzeller Bahnen sowie die Appenzeller Kantonalbank bedeutende Jubiläen, bei denen die vier Appenzeller Bergbahnen mit verschiedenen Aktionen unterstützend mitwirken durften.

Hoher Kasten wird zum Berg für Begegnungen

Was 2025 als 1.-April-Scherz begann, entwickelte sich schnell zu einer sympathischen Marketinginitiative. Zu Beginn des Jahres erzielte die augenzwinkernde Partnersuche des Bähnlers Werner auf den sozialen Medien eine hohe Resonanz und grosses Interesse. Aufbauend auf diesem Erfolg, wurden in Zusammenarbeit mit dem Zürcher Start-up noii zwei Single-Wander-Datingevents durchgeführt, bei denen jeweils über 100 Teilnehmende von Brülisau auf den Hohen Kasten wanderten und den Berg als Ort für Begegnungen erlebten. Ergänzend wurde mit dem «Mountain Tinder» ein dauerhaftes Angebot geschaffen, das die spontane Vernetzung unter Gästen fördert. Diese aufeinander abgestimmten Massnahmen stärkten die emotionale Markenbindung, generierten Aufmerksamkeit und sprachen insbesondere auch eine jüngere Zielgruppe an.

Der Mensch im Fokus

Parallel rückte die Marketingkommunikation auf den sozialen Medien die Menschen hinter dem Hohen Kasten in den Vordergrund. Mitarbeitende wurden bei ihrer täglichen Arbeit begleitet – sei es bei Revisionen, Schneeräumungen oder beim Aufstellen von Tafeln. Diese Einblicke erzielten hohe Reichweiten und stärkten die emotionale Bindung zu unseren Gästen sowie die Sichtbarkeit der Marke. Darüber hinaus stand 2025 erneut die Inklusion im Zentrum. Am Dienstag, 20. Mai, verbrachten fünf Klientinnen und Klienten der Steig Appenzell einen ganzen Tag im Seilbahnbetrieb und im Drehrestaurant. Gemeinsam mit dem Personal gewannen sie Einblicke in die verschiedenen beruflichen Tätigkeiten. All diese Initiativen zeigen: Der Hohe Kasten ist nicht nur ein Ort für Gästeelebnisse, sondern auch ein Arbeitsplatz, der Menschen und Gemeinschaft in den Mittelpunkt stellt.



Die Airshow lockte eine Vielzahl von Gästen aus dem In- und Ausland auf den Berg

Vom See zum Berg

Der Wanderevent «Vom See zum Berg» vom 21./22. Juni 2025 war ein grosser Erfolg. Über 1'350 Teilnehmende wanderten von Rorschach via St. Gallen, Bühler und Appenzell hinauf auf den Hohen Kasten, wahlweise tagsüber oder in der Nacht. Die Tickets waren innert kurzer Zeit ausverkauft.

Erstmals wurde 2025 die «Team-Edition» durchgeführt, bei der über 400 Teilnehmende aus Firmen und Gruppen von Appenzell auf den Hohen Kasten wanderten. Der nächste Wanderevent findet am 20./21. Juni 2026 statt, die Team-Edition am 21. August 2026.

9 Millionen Fahrgäste – 9 Millionen Gipfelerlebnisse

Am Montag, 18. August 2025, wurde bei der Talstation der Seilbahn Hoher Kasten ein besonderes Ergebnis gefeiert: Mit Eveline Bergmann aus Buchs ZH wurde der neunmillionste Fahrgast seit Inbetriebnahme der Bahn im Jahr 1964 herzlich empfangen. Zur Feier des Tages überreichte die Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG der überraschten Besucherin einen Blumenstraus sowie einen Gutschein für ein Frühstücksbuffet oder Vesperplättli im Drehrestaurant inklusive Seilbahnfahrt.

Weinhighlights

Ab dem Frühjahr 2025 reifte im Tunnel auf dem Hohen Kasten der exklusive Rotwein «Cuvée Hoher Kasten» von Wetli Weine, Berneck, der seit April 2026 im Drehrestaurant ausgeschenkt wird und das gastronomische Angebot stärkt. Mit der höchstgelegenen Weinmesse der Schweiz folgte im November ein weiterer Wein-Höhepunkt: 15 Weingüter präsentierten über 100 Weine zur Degustation, ergänzt durch Kulinarik, persönlichen Austausch und eine Abendveranstaltung mit DJ im Drehrestaurant.

Neues Online-Gutschein- und Ticketsystem

Im Jahr 2025 stand die Evaluation eines neuen Online-Gutschein- und Ticketsystems im Fokus. Die erfolgreiche Einführung erfolgte zu Jahresbeginn 2026. Das System bietet unseren Gästen zahlreiche Vorteile: schnellen Onlineverkauf, komfortables Ausdrucken zu Hause (print@home) sowie einfache Nutzung zum Verschenken und Einlösen. Gleichzeitig optimiert das System unsere internen Abläufe und ermöglicht einen noch effizienteren Service. Mit dieser Massnahme wird die Digitalisierung vorangetrieben und die Kundenzufriedenheit gestärkt.

4 Berge – 1 Ticket

Zum zweiten Mal in Folge boten die vier Partnerbahnen das gemeinsame Spezialticket zum einmaligen Preis von CHF 99 statt CHF 170 an. Die Aktion stiess erneut auf grosses Interesse, und die 1'000 verfügbaren Billette waren innerhalb weniger Tage restlos ausverkauft.



Eveline Bergmann war der neunmillionste Fahrgast

Marketing-Kernzahlen 2025



+8%
394'567
Webseitenaufrufe



+37%
7'800
Instagram-Follower



+19%
7'549
Facebook-Fans



69 veröffentlichte
Medienartikel und Berichte



14'729 Newsletter-Abos
46% Durchschnittliche Öffnungsrate



Rang 5 beim Feratel Panorama Award



30 Jahre Alpengarten



Die höchstgelegene Weinmesse der Schweiz

PROJEKT «NEUBAU SEILBAHN»

Die Erneuerung der Seilbahntechnik ist das grösste Infrastrukturvorhaben der Kastenbahn seit dem Bau des Drehrestaurants. Sie ist von zentraler strategischer Bedeutung für die langfristige Sicherstellung der Erreichbarkeit des Hohen Kastens.

Massgebliche Treiber des Projekts sind der Zustand der bestehenden Seilbahnkomponenten und ihre absehbare Restnutzungsdauer. Die Tragseile können aufgrund fehlender Seilreserven nicht mehr – wie vorgeschrieben – etwa alle zwölf Jahre verschoben werden und erreichen in den kommenden Jahren das Ende ihrer Nutzungsdauer. Zusätzlich steht der Ersatz der Tragseilpoller in der Bergstation an.

Ein Windgutachten weist höhere Anforderungen an die Tragstruktur der Stützen aus. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, die bestehenden Stützen erneut zu verstärken. Der Standort der Stütze 2 ist geotechnisch anspruchsvoll; aufgrund der festgestellten Hangbewegungen müsste sie in den kommenden Jahren ersetzt und mit einem Verschiebechassis ausgerüstet werden.

Vor diesem Hintergrund hat der Verwaltungsrat verschiedene Handlungsoptionen eingehend geprüft und 2024 den Grundsatzentscheid gefasst, die bestehende Seilbahntechnik vollständig zu ersetzen. Das vergangene Geschäftsjahr stand im Zeichen einer vertieften Projektbearbeitung, der Klärung offener Fragen sowie eines intensiven Austauschs mit Behörden, Umweltorganisationen, Grundeigentümern und weiteren Stakeholdern. Damit wurde die Basis gelegt, um 2026 in die entscheidende Phase des Plangenehmigungsverfahrens (PGV) einzutreten.

Entscheid für die Einstützenvariante

Im Zentrum stand die Wahl zwischen zwei verbleibenden Varianten auf der gleichen Strecke. Beide wurden über das Jahr hinweg vertieft geprüft – unter Berücksichtigung von Seilbahntechnik, Landschaftsverträglichkeit, Geologie und Kosten. Mit fortschreitender Planung verdichtete sich die Erkenntnis, dass die Einstützenvariante mit einer Stütze auf der Liegenschaft Dämpfel gegenüber der Alternative mit zwei Stützen deutliche Vorteile bietet. Wesentlich ist, dass das Risiko im Zusammenhang mit Hangbewegungen bei der Einstützenvariante am geringsten ausfällt. Zudem überzeugt diese Lösung durch tiefere Investitions- und Betriebskosten und verbessert die Situation im Bereich vor der Talstation deutlich, indem der bislang zu geringe Bodenabstand der Seilbahnkabinen wesentlich vergrössert wird.

Diese Einschätzung wurde im September durch den Bericht der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission (ENHK) unterstrichen. Die Kommission sprach sich aufgrund der geringeren Auswirkungen auf das BLN-Gebiet (Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler) sowie der insgesamt geringeren Eingriffstiefe klar für die Einstützenvariante aus.

Auf dieser Grundlage entschieden sich der Verwaltungsrat und das Projektteam, die Detailplanung für die Einstützenvariante in Angriff zu nehmen bzw. zu beauftragen. Die neue

Stütze soll rund 150 Meter bergwärts der heutigen Stütze 1 positioniert werden und weist aufgrund der technischen Vorgaben und der Linienführung eine Höhe von rund 97 Metern auf. Mit den betroffenen Grundeigentümern und den Pächtern besteht ein sehr gutes Einvernehmen, und es konnten Absichtserklärungen geschlossen werden.

Berg- und Talstation

Mit der geplanten Variante bleibt die heutige Linienführung bestehen. Auch bei der Tal- und der Bergstation sollen die baulichen Strukturen möglichst beibehalten werden.

Besonders wichtig ist dabei die charakteristische Öffnung der Bergstation, die das Erscheinungsbild des Kastenkopfes prägt und möglichst nicht verändert werden soll.

Gleichzeitig führen neue technische Normen dazu, dass mit der neuen Seilbahn wesentlich höhere Kräfte in die Stationen eingeleitet werden. Dies erfordert bauliche Verstärkungen im Inneren der Gebäude und verlangt bei der Bergstation eine neue Verankerung der Tragseilabspannung im Fels des Kastenkopfes. Eine der möglichen Verankerungsvarianten führt durch Gebäudeteile, die heute von der Swisscom Broadcast AG genutzt werden. Die Swisscom hat signalisiert, dass sie das Vorhaben unterstützt. Die räumliche Verlegung wurde geprüft und kann zu vertretbaren Kosten erfolgen.

Seilbahntechnik: Zuschlag an Garaventa AG

Mit der weiteren Planung und dem Gesamtersatz der Seilbahntechnik wurde die Garaventa AG, Goldau, beauftragt. Die Verhandlungen wurden im Dezember 2025 erfolgreich abgeschlossen. Die Zusammenarbeit umfasst sowohl die technische Ausarbeitung der neuen Anlage als auch die Koordination sämtlicher Schnittstellen zwischen Bau, Seilbahntechnik, Betrieb und Projektorganisation. Damit sind die planerischen und technischen Grundlagen für die nächste Projektphase gelegt.

Quartierplan

Im Jahr 2025 wurde unter Federführung des Bezirksrates Schwende-Rüte ein Entwurf des Quartierplans erarbeitet, der im Wesentlichen den Perimeter der Seilbahnstrecke zwischen Tal- und Bergstation sowie den Standort der neuen Stütze festlegt und die baubezogenen Rahmenbedingungen regelt. Im Januar und Februar 2026 wurde ein Mitwirkungsverfahren durchgeführt, zu dem vier Stellungnahmen eingingen. Diese werden derzeit durch den Bezirksrat ausgewertet. Ein Entscheid ist im Vorsommer 2026 zu erwarten. Ein rechtskräftiger Quartierplan bildet eine unverzichtbare Voraussetzung für das Plangenehmigungsverfahren (PGV) des Bundesamts für Verkehr.

Ausblick

Im laufenden Jahr stehen weitere entscheidende Schritte an. Dazu gehören der Abschluss der Vorprojektphase, die Detailplanung der neuen Seilbahntechnik sowie die Planung der notwendigen baulichen Anpassungen bei der Tal- und der Bergstation. Parallel dazu werden die Unterlagen für das Plangenehmigungsverfahren (PGV) erarbeitet, mit dem Ziel, das PGV-Gesuch im Sommer 2026 einzureichen. Der Abschluss des Bewilligungsverfahrens wird – gemäss aktueller

Terminplanung – im Frühjahr 2027 erwartet.

In der zweiten Hälfte des Jahres 2027 ist der Baubeginn an den Gebäuden und Fundamenten vorgesehen. Frühestens ab Herbst 2028 kann mit dem Rückbau der bestehenden Seilbahn und mit den Vorbereitungen für die Montage der neuen Seilbahntechnik begonnen werden.

Der aktuelle Terminplan berücksichtigt sämtliche baulichen, technischen, bewilligungsrechtlichen und saisonalen Rahmenbedingungen. Er wird laufend überprüft und aktualisiert und sieht vor, dass die neue Seilbahn 2029 ihren Betrieb aufnehmen kann.

Kosten

Die Kosten für die Erneuerung der Seilbahntechnik liegen vor. Die definitive Gesamtsumme wird feststehen, sobald auch die noch offenen Kosten für die übrigen Gewerke vorliegen – insbesondere jene für die Stützenfundamente sowie die

baulichen Anpassungen bei der Tal- und der Bergstation. Auf dieser Grundlage können die Details zur Finanzierung abgeklärt und geregelt werden.

Weitere Informationen

An der Generalversammlung 2026 werden in der Talstation zusätzliche Informationen präsentiert, um den Aktionärinnen und Aktionären sowie weiteren interessierten Kreisen einen umfassenden Einblick in den aktuellen Projektstand zu ermöglichen.

Weiterführende Informationen und Aktualisierungen veröffentlichen wir zudem laufend auf unserer Website, die Sie über den untenstehenden QR-Code erreichen.



[Aktuelle Informationen zum Projekt
«Neubau Seilbahn»](#)



Neue Seilbahn: projektierte Variante mit einer Stütze. Sicht von der Leugangen



Neue Seilbahn: projektierte Variante mit einer Stütze. Sicht vom Parkplatz westlich der Talstation

URS BRÜLISAUER - 20 JAHRE KASTENWIRT

Pünktlich am Karfreitag 2006 öffnete das Berggasthaus Hoher Kasten seine Türen zur letzten Saison im alten Bergrestaurant. Der Verwaltungsrat zeigte sich damals erfreut, nach einigen Wechseln wieder einheimische Wirtsleute gewonnen zu haben. Mit grossem Elan übernahmen Urs Brülisauer und sein Team das traditionsreiche Haus – trotz anspruchsvoller und personalintensiver Abläufe im alten Berggasthaus.

Bereits am 15. März 2007 begannen die Abbrucharbeiten des bestehenden Gebäudes. Damit Gäste und Bauarbeiter während der intensiven Bauphase weiterhin gepflegt werden konnten, entstand im ehemaligen Bettenhaus ein Provisorium, ergänzt durch eine Küche in zwei angebauten Containern. Eine pragmatische Lösung, getragen von aussergewöhnlichem Einsatz und starkem Teamgeist.

Im Jahr 2008 folgte ein Meilenstein in der Geschichte des Hohen Kastens: die Eröffnung des neuen Drehrestaurants. Mit modernen Abläufen, erweiterten Kapazitäten und einem klaren gastronomischen Konzept konnte ein schlagkräftiges Team aufgebaut werden. Die Gästezahlen stiegen markant – und auch die Anforderungen. Urs Brülisauer und seine Mitarbeitenden meisterten nicht nur rekordhohe Frequenzen von Tagesgästen, sondern auch zahlreicher werdende Abendgesellschaften, die das besondere Panoramaerlebnis im Drehrestaurant suchten. Dank einem ausserordentlichen Engagement durfte das Eröffnungsjahr als voller Erfolg abgeschlossen werden.

Ein erstes mediales Ausrufezeichen setzte der Gigathlon am 4. Juli 2009. Kurz darauf folgte eine besondere Auszeichnung: Am 23. November durfte das Drehrestaurant Hoher Kasten in Basel den renommierten Gastropreis «Best of Swiss Gastro» in der Kategorie «Activity» entgegennehmen. Diese Ehrung würdigte die engagierte und professionelle Arbeit des gesamten Teams auf eindruckliche Weise.

Bis heute prägt Urs Brülisauer mit seiner Leidenschaft, seinem unternehmerischen Gespür und seiner Freude am Umgang mit Menschen die Gastronomie auf dem Aussichtsberg. Jedes Jahr gelingt es ihm, ein starkes Team zusammenzustellen, motivierte Mitarbeitende zu gewinnen und sie langfristig zu halten. Die Zusammenarbeit mit der Seilbahn und dem Marketing ist geprägt von kreativen Ideen, konstruktiven Lösungen und persönlichem Einsatz.

Mit seinem grossen Beziehungsnetz bringt Urs regelmässig wertvolle Impulse für Kooperationen und Veranstaltungen ein. So entstehen innovative Angebote mit Weitsicht, Sorgfalt und nachhaltigem Mehrwert – für Gäste, Mitarbeitende und die Unternehmen am Hohen Kasten.

Wir gratulieren Urs Brülisauer herzlich zu seinem 20-Jahr-Jubiläum und danken ihm für seinen ausserordentlichen Einsatz, seine Loyalität und seine Leidenschaft für den Hohen Kasten.



NEUBAU SÄNTISBAHN - WIR SIND BEREIT ...

Mit dem Seilbahnneubau am Säntis und der geplanten Betriebs-einstellung der Säntisbahn ab Mai bis zum Spätherbst 2026 dürfen sich die drei Innerrhoder Seilbahnen auf zusätzliche Gäste freuen. Das Drehrestaurant stellt sich organisatorisch und personell auf ein höheres Gästeaufkommen ein. Um möglichen Engpässen bei den sanitären Anlagen vorzubeugen, wurden im «Bettenhaus» zusätzliche Toiletten eingebaut. Damit stellt das Unternehmen sicher, dass ein angenehmes Besuchserlebnis gewährleistet bleibt.

KEINE TARIFANPASSUNGEN UND ATTRAKTIVE JAHRESKARTE

Unsere Tarife bleiben auch im Geschäftsjahr 2026 unverändert. So profitieren unsere Gäste weiterhin von einem starken Preis-Leistungs-Angebot für ein Bergerlebnis voller Aussicht, Panorama und Genuss.

Für regelmässige Bahnbenutzerinnen und -benutzer ist weiterhin die Jahreskarte für CHF 275 erhältlich. Sie bietet freie Fahrt mit der Kastenbahn und der Staubernbahn. Wird sie innerhalb eines Monats nach Ablauf erneuert, gibt es zudem einen Gutschein im Wert von CHF 50, einlösbar im Drehrestaurant Hoher Kasten oder im Berggasthaus Staubern – ein zusätzlicher Mehrwert für treue Gäste.

AKTIONÄRS-INFO (TRAKT. 6)

AUS DEM VERWALTUNGSRAT

Verwaltungsratssitzungen

Der Verwaltungsrat traf sich im Berichtsjahr zu sieben Sitzungen, davon einer ganztägigen Strategiesitzung. Hinzu kamen verschiedene weitere Sitzungen und Besprechungen, vor allem im Zusammenhang mit dem Projekt «Neubau Seilbahn», aber auch in den Bereichen Bau, Technik, Marketing oder mit Bezirks- und Kantonsbehörden.

Insgesamt hat der Verwaltungsrat im vergangenen Jahr über 730 Arbeitsstunden für die Kastenbahn geleistet. Es wurden Honorare, Sitzungsgelder und Spesenentschädigungen von total CHF 48'200 ausbezahlt.

Generalversammlung 2025

Die 59. ordentliche Generalversammlung fand am 7. Juni 2025 um 10.30 Uhr erneut in der Kirche Brülisau statt, die sich aufgrund der unsicheren Wetterlage als verlässlicher Versammlungsort bewährte. Insgesamt nahmen 354 Aktionärinnen und Aktionäre teil, die 17'842 Aktienstimmen vertraten. Präsident Jonny Dörig führte durch die Versammlung und stellte fest, dass diese statutengemäss einberufen und beschlussfähig war. Er blickte auf ein insgesamt erfreuliches Geschäftsjahr zurück und gab einen Ausblick auf die laufende Saison. Die Aktionärinnen und Aktionäre genehmigten den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2024 einstimmig und erteilten dem Verwaltungsrat Entlastung. Auch der Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinns wurde ohne Gegenstimme gutgeheissen. Die Generalversammlung konnte um 11.30 Uhr geschlossen werden.

VERSCHIEDENES

Kapelle Sowieso

Vor Beginn der Generalversammlung 2026 unterhält die Kapelle Sowieso die Aktionärinnen und Aktionäre auf dem Platz vor der Talstation. Sie gestaltet die Zeit zwischen der Akkreditierung ab 09.30 Uhr bis zum Beginn der GV um 10.30 Uhr kurzweiliger.

Aktionärsbillette sind mehr als zweieinhalb Jahre gültig

Wie jedes Jahr weisen wir darauf hin, dass Aktionärsbillette ein Verfalldatum haben. Ab dem Ausgabezeitpunkt beim Versand der GV-Unterlagen haben Aktionärinnen und Aktionäre über zweieinhalb Jahre Zeit, die Billette einzulösen. Nach dem Ablauf der Gültigkeit verweigert das Drehkreuz die Freigabe.

Aktienhandel

Aktien können bei der Appenzeller Kantonalbank gekauft werden. Die Aktienkurse werden auf deren Website tagesaktuell publiziert: www.appkb.ch/private/anlegen/lokalwerte

Aktienkurs für Ihre Steuererklärung 2025

Per 31. Dezember 2025 beträgt der Steuerwert der Namenaktie (Valoren-Nr. 1.092.387) der Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG CHF 83.00. Dieser Wert ist in die Steuererklärung 2025 einzusetzen.

Informationen zum Seilbahnprojekt

Informationen zum Projekt «Neubau Seilbahn» werden künftig auf unserer Website publiziert. Über den untenstehenden QR-Code gelangen Sie direkt zur entsprechenden Seite, auf welcher der Projektstand laufend aktualisiert wird.



[Zu den Informationen über das Seilbahnprojekt](#)

GENERALVERSAMMLUNG 2026 **SAMSTAG, 6. JUNI 2026, 10.30 UHR, BEI DER TALSTATION**

Traktanden

1. Bezeichnung der Stimmzähler, Feststellung der Stimmrechte
2. Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2025
3. Bericht und Antrag der Revisionsstelle
4. Beschlussfassung
 - 4.1 Abnahme Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2025
Antrag: Genehmigung von Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2025
 - 4.2 Entlastung des Verwaltungsrates
Antrag: Entlastung für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2025
 - 4.3 Verwendung des Ergebnisses
Antrag: Der Bilanzgewinn von CHF 746'925.24, bestehend aus

– Gewinnvortrag	CHF	609'398.52
– Jahresgewinn 2025	CHF	137'526.72

sei wie folgt zu verwenden:

– Zuwendung an die gesetzlichen Reserven	CHF	7'000.00
– Vortrag Bilanzgewinn auf neue Rechnung	CHF	739'925.24
5. Wahl der Revisionsstelle
Antrag: Wiederwahl der Revion Treuhand AG, Sargans (bisher), für eine Amtszeit von drei Jahren
6. Mitteilungen und Allfälliges